

Pressemeldung:

ECREF-Seminar: Feuerfeste Werkstoffe prüfen und bewerten – mit eigenen Laborübungen

Zwei Tage Methoden- und Praxiswissen für Qualitätssicherung, Labor und F&E am 17. und 18. November 2026 in Höhr-Grenzhausen

Höhr-Grenzhausen, 14. Oktober 2026

Wie belastbar sind Prüfergebnisse, und wo liegen die Grenzen gängiger Verfahren? Antworten gibt das Seminar „Prüfung und Bewertung feuerfester Rohstoffe und Erzeugnisse“ am 17. und 18. November 2026 beim European Centre for Refractories (ECREF) in Höhr-Grenzhausen. Fachleute aus Forschung und Prüfpraxis vermitteln das nötige Methodenwissen. Die Teilnehmenden führen Messungen im Labor selbst durch und werten sie aus.

Qualität und Prozesssicherheit beginnen im Labor

Feuerfeste Materialien sind in Hochtemperaturprozessen unverzichtbar, etwa in der Stahl-, Zement- und Glasindustrie. Ihre Qualität entscheidet über Standzeiten und Prozesssicherheit. Das Seminar zeigt, wie sich Eigenschaften feuerfester Werkstoffe zuverlässig prüfen, bewerten und optimieren lassen und wie Prüfverfahren gezielt für Produktqualität und Innovation genutzt werden.

Das Programm im Überblick

- Grundlagen der Prüftechnik: normative Anforderungen, branchenrelevante Prüfstandards und die Rolle der Prüfung in Qualitätssicherung sowie Forschung und Entwicklung
- Physikalische Eigenschaften: Rohdichte, offene Porosität und Gasdurchlässigkeit, mit Laborübungen zu Messung und Auswertung
- Chemische Analytik: Röntgenfluoreszenzanalyse (RFA) und SiC-Analytik, mit praktischen Übungen zu Probenvorbereitung und Dateninterpretation
- Mineralogische Charakterisierung: Röntgenbeugungsanalyse (RBA), Ramanspektroskopie, Mikroskopie und Rasterelektronenmikroskopie (REM) für Phasenidentifikation, Gefügeanalyse und Schadensdiagnostik
- Thermische und mechanische Eigenschaften: Wärmeleitfähigkeit, Hochtemperatureigenschaften (Druckerweichen, Druckfließen, Strahlverschleiß) sowie Korrosionsbeständigkeit gegenüber Schmelzen, Schlacken und Gasen
- Aktuelle Themen: neue Ansätze der Materialbewertung, zum Beispiel zur CO-Beständigkeit

Die Teilnehmenden lernen Prinzipien, Grenzen und typische Fehlerquellen der Verfahren kennen und tauschen sich mit Fachleuten und Kolleginnen und Kollegen aus Qualitätssicherung, F&E und Produktion aus.

„Ein Messwert ist nur so gut wie das Verfahren dahinter und die Kenntnis seiner Grenzen. Wer Methoden und Fehlerquellen versteht, kann Ergebnisse sicher einordnen und fundierte Entscheidungen für Qualität und Prozesssicherheit treffen.“ sagt Dr. Kerstin Hauke, Leiterin der Forschungsgemeinschaft Feuerfest e. V. (FGF)

Referierende

Die Referierenden stammen aus der Forschungsgemeinschaft Feuerfest e. V. (FGF) und dem Deutschen Institut für Feuerfest und Keramik GmbH. Sie verbinden Forschungskompetenz mit praktischer Prüferfahrung, von der Normung über die Materialanalyse bis zur industriellen Anwendung.

Auf einen Blick:

Termin: 17.–18. November 2026

Ort: ECREF, Rheinstraße 58, 56203 Höhr-Grenzhausen

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte aus Qualitätssicherung, Prüflaboren, Forschung und Entwicklung

Teilnahmegebühr: 1.190,00 € netto; für Mitglieder von FGF und DFFI 1.071,00 € netto

Anmeldung bis: 15.11.2026 unter www.ecref.eu

Rückfragen: events@ecref.eu

Gruppenrabatt: 5 % ab der dritten, 15 % ab der fünften Anmeldung eines Unternehmens; Inhouse-Schulungen auf Anfrage



EUROPEAN CENTRE FOR
REFRATORIES



PRÜFUNG UND BEWERTUNG FEUERFESTER ROHSTOFFE UND ERZEUGNISSE

17.–18. November 2026 | Höhr-Grenzhausen



Ein Seminar für Fachkräfte aus QS und F&E das theoretische Grundlagen mit praktischen Laborübungen zu physikalischen, chemischen und mineralogischen Analysemethoden sowie Hochtemperaturtests verknüpft.